

Klausur SS 12

Arbeits- und Sozialmedizin » Vorlesungstestat

Frage 1

Empfehlung Mundschutz am wenigsten sinnvoll bei Gefahr durch

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Bordetella pertussis
- (B) Respiratorische Viren
- (C) Mycobacterium bovis
- (D) Corynebacterium diphtheriae
- (E) Tröpfcheninfektion durch Viren

Frage 2

Ein Landwirt mit Rinderzucht entwickelt in letzter Zeit zunehmende allergische Symptome auf Rinderhaare, zuletzt auch Atemnot. Was leiten Sie unmittelbar ein

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Einleitung eines Berufskrankheitenverfahrens
- (B) Allergenkarrenz/Expositionskarrenz
- (C) Testung auf Rinderhaar-Sensibilisierung
- (D) Umstellung auf Schweinezucht
- (E) Reha-Maßnahmen

Frage 3

Bei einem Automobilhersteller treten in letzter Zeit vermehrt Fälle mit Karpaltunnelsyndrom auf. Der Arbeitgeber will dem mit betriebsärztlichen Maßnahmen begegnen. Die Betroffenen verrichten eine repetitive Tätigkeit am Fließband. Welche Maßnahme steht in der Arbeitsschutzhierarchie an letzter Stelle

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Verkürzung der Taktzeiten
- (B) Entspannungs- und Kräftigungstraining
- (C) Veränderte Pausenzeiten
- (D) Durch Einsatz von Maschinen muss weniger Kraft aufgewendet werden

Frage 4

Welche Aussage zur arbeitsbedingten Lärmbelastung trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Das menschliche Gehör weist in Sprache und Musik eine frequenzunabhängige Wahrnehmung der Lautstärke auf
- (B) Der Bewertungspegel kennzeichnet die mittlere Lärmeinwirkung über die Dauer einer Arbeitsschicht
- (C) Über einen längeren Zeitraum bedingte Gehörschädigungen sind in der Regel reversibel
- (D) Der Arbeitgeber muss im Lärmbereich keinen Gehörschutz zur Verfügung stellen
- (E) Die Lärmbelastung wird mittels eines Gerätes mit B-Filter gemessen (oder so ähnlich, jedenfalls stand da B-Filter)

Frage 5

Irgendwas mit biologischem Monitoring

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Wenn mehrere Arbeitnehmer am gleichen Arbeitsplatz arbeiten, genügt die Messung nur eines Arbeiters, der am stärksten exponiert ist
- (B) Nach einem Unfall mit chemischen Stoffen kann eine Belastungsanalyse erfolgen
- (C) Der Wert entspricht 1/3 des AGW
- (D) Es werden fast nur Stoffe erfasst, die inhalativ aufgenommen wurden
- (E) Der Betriebsmediziner kann mit dem biologischen Monitoring den inneren Wert des Arbeitnehmers berechnen indem er ihn in Bezug zu dessen Metabolisierung setzt

Frage 6

Hepatitis-Infektion als Arzthelferin bei einem kieferchirurgischen Eingriff. Was trifft im Verlauf auf den Antrag zur Anerkennung als Infektionskrankheit am ehesten zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Die Berufskrankheit wird nur anerkannt, wenn sie durch die Erkrankung jetzt arbeitsunfähig wird (sog. Unterlassungsklausel)
- (B) Die Berufskrankheit wird nur anerkannt, wenn sie mindestens 2 Paar Handschuhe getragen hat
- (C) Die MdE-Rente richtet sich danach, ob sie weiterhin bei Eingriffen assistieren kann
- (D) Die Berufskrankheit wird nur anerkannt, wenn keine sichereren Geräte zur Verfügung standen
- (E) Die Beweislast des Infektionsrisikos liegt bei der Arzthelferin

Frage 7

Ein Arbeitgeber erfährt von der Schwangerschaft einer Angestellten. Welche Aussage trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Arbeitgeber muss eine Gefährdungsbeurteilung ihres Arbeitsplatzes vornehmen
- (B) Die Schwangere darf in den 8 Wochen vor Geburt nicht arbeiten, es sei denn sie wünscht es ausdrücklich
- (C) Die Arbeiterin darf mit Aufgaben beschäftigt werden, bei denen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit besteht, eine Berufskrankheit zu erleiden

Frage 8

Was stimmt zum betrieblichen Lärmschutz?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Hörschäden durch rez. Lärmeinwirkung sind reversibel
- (B) Messgeräte sind mit einem Klasse B Lärmschutzfilter ausgestattet
- (C) Beurteilungsgrundlage zur Bestimmung der Lärmbelastung ist der mittlere Schalldruck
- (D) An Lärmarbeitsplätzen ist der Arbeitgeber nicht zum Stellen eines Gehörschutzes verpflichtet

Klausur SS 12

Arbeits- und Sozialmedizin » Vorlesungstestat

Frage 9

Welche Maßnahme sollte bei einem 50jährigen Rinderzüchter mit Verdacht auf Rinderhaarallergie mit Atemnot als erstes ergriffen werden?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Reha Antrag stellen
- (B) Allergietestung durchführen
- (C) Expositionskaenz einleiten
- (D) Berufskrankheit anzeigen
- (E) Beratung zur Umstellung auf Schweinezucht

Frage 10

Bei einem Automobilhersteller werden Fahrzeugtüren mit Bauteilen bestückt. Die Tätigkeit wird im Stehen ausgeübt. In der letzten Zeit seien bei den Mitarbeitern vermehrt LWS- Probleme aufgetreten. Welche Maßnahme steht gemäß Arbeitsschutzgesetz am ehesten an letzter Stelle?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Hebehilfen
- (B) Montagehilfen
- (C) Verringerung des Abstands zwischen Werkstück und Beschäftigten
- (D) Rückenschulung
- (E) Veränderung der Pausengestaltung

Frage 11

In der Allgemeinarztpraxis erhalten Sie die Aufforderung, Befunde einer Patientin für den MDK einzureichen. Welche Aussage trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Der MDK begutachtet auch für private Kassen
- (B) Die Aufgaben des MDK sind im Sozialgesetz geregelt
- (C) Der MDK handelt auch ohne Auftrag der GKV
- (D) An den MDK dürfen keine Unterlagen weitergereicht werden

Frage 12

Welche Antwort ist falsch? Die Sozialmedizin erforscht

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Die spezifischen Wechselwirkungen zwischen Medizin und Gesellschaft in einem sich ständig veränderndem gesellschaftlichen Umfeld
- (B) Die gesellschaftlichen Determinanten, die die Entstehung von Krankheiten beeinflussen
- (C) Das Gesundheitssystem, die Gesundheitsökonomie und betreibt Versorgungsforschung
- (D) Die klinischen Wirkungen von Medikamenten
- (E) Die Rückwirkung des Phänomens Krankheit auf die Gesellschaft, insbesondere in ökonomischer Sicht

Frage 13

Eine Wissenschaftlerin wird aufgefordert ein Gutachten zu einem Schadensfall in Zusammenhang mit einem Medikament zu schreiben. Woran sollte sie sich dabei nicht orientieren?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) An ihrem eigenen Gewissen
- (B) An den Interessen ihrer Arbeitsgruppe
- (C) Am wissenschaftlichen Stand der Dinge
- (D) An den Richtlinien in der Gesetzgebung
- (E) An der Evidenz zum Zeitpunkt des Schadensfalls.

Frage 14

Welche Aussage zu sozialer Ungleichheit trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Die Sozialepidemiologie beschäftigt sich nicht mit den Unterschieden von sozialer Ungleichheit in Bezug auf den Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen.
- (B) Die Sozialepidemiologie befasst sich mit den Auswirkungen sozialer Ungleichheit u.a. auf Krankheit
- (C) Von zentraler Bedeutung für die vertikale soziale Ungleichheit sind Alter, Geschlecht, Familienstand und Nationalität
- (D) Umweltfaktoren haben keinen Einfluss auf die Entstehung von Krankheit und Gesundheit
- (E) Zu den wichtigsten Merkmalen der horizontalen sozialen Ungleichheit gehören Bildung, Beruf und Einkommen

Frage 15

Die Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit orientiert sich an der Richtlinie der/des

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Zuständigen Fachgesellschaft
- (B) Deutschen Ärztekammer
- (C) Kassenärztlichen Vereinigung
- (D) Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlich-medizinischer Fachgesellschaften
- (E) Gemeinsamen Bundausschusses